



BAYERISCHE
LANDESÄRZTEKAMMER

Presseinformation

München, 28. Februar 2022

Hilfe für die Ukraine

Die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) ist schockiert und entsetzt über den kriegerischen Angriff auf die Ukraine mitten in Europa. „Im August 2018 besuchte eine Delegation der Ukrainian Medical Association (UMA) die BLÄK im Ärztehaus in München und informierte sich über die Ärztliche Selbstverwaltung in Bayern. Jetzt sind Leben und Gesundheit unserer ärztlichen Kolleginnen und Kollegen und ihrer Mitmenschen in der Ukraine in höchster Gefahr. Zahlreiche Menschen sind bereits verwundet und leiden unter den psychischen Folgen des Krieges, während die medizinische Versorgung in Teilen des Landes vor dem Kollaps steht“, erklärt Dr. Gerald Qwitterer, Präsident der BLÄK. „Die Menschen in der Ukraine brauchen unsere Hilfe. Ich bitte deshalb die bayerischen Ärztinnen und Ärzte um Unterstützung von Hilfsorganisationen, die in der Ukraine unter anderem medizinische Hilfe leisten und versuchen, das größte Leid zu lindern.“

Hilfsorganisationen, an die unter anderem mit dem Stichwort „Ukraine“ gespendet werden kann:

action medeor

www.medeor.de/de/

IBAN DE78 3205 0000 0000 0099 93; Sparkasse Krefeld

Ärzte ohne Grenzen e. V.

www.aerzte-ohne-grenzen.de

IBAN DE72 3702 0500 0009 7097 00; Bank für Sozialwirtschaft

Deutsches Rotes Kreuz

www.drk.de

IBAN DE63 3702 0500 0005 0233 07; Bank für Sozialwirtschaft

humedica

www.humedica.org

IBAN DE35 7345 0000 0000 0047 47; Sparkasse Kaufbeuren

Malteser Hilfsdienst e. V.

www.malteser.de

IBAN DE10 3706 0120 1201 2000 12; Pax Bank Köln

Diese Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage www.blaek.de und auf facebook.com/bayerischelandesaerztekammer.

Pressestelle

Bayerische Landesärztekammer
Pressestelle
Dagmar Nedbal
Mühlbauerstraße 16
81677 München
Telefon: 089 4147-268
Fax: 089 4147-202
E-Mail: presse@blaek.de
www.blaek.de